Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **12 (1905)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung S. 1—2.

Ausführliche Titel der öfter angeführten Werke und handschriftlichen Quellen S. 3—4.

Kap. 1. Die Familie Falk in Freiburg S. 5—6; Peter Falks Jugend und Lehrzeit S. 6—7; Berührung mit dem elsäßischen Humanistenkreis S. 7—9.

Kap. 2. Falks erste amtliche Stellungen S. 10—12; Gründung eines eigenen Herdes S. 12—14.

Kap. 3. Falks Teilnahme am Schwabenkriege S. 14—16. Weitere amtliche Stellungen S. 16—17: Wirken als Gerichtsschreiber (bis 1505), als Vogt von Villarepos, als Schultheiß von Murten (1505—1510). Erstes Hineintreten in die große Politik; Berührung mit Schinner und den Walliser Verhältnissen S. 17 u. 18.

Kap. 4. Übertragung der Wirren im Wallis auf Freiburger Gebiet S. 18-20.

Kap. 5. Die Prozesse gegen Jörg Auf der Flüh und Franz Arsent S. 21—33. Der Furno-Handel S. 33.

Kap. 6. Falks weitere Beamtungen S. 34. Der kalte Winterzug im Jahre 1511 S. 34—35. Der Pavierzug 1512 S. 35—40.

Kap. 7. Falks römische Gesandtschaft (Nov. 1512—Mai 1513).

a. Sein erster Aufenthalt in Rom (Nov.—Dez. 1512) S. 40-46.

b. Falk auf seiner Gesandtschaft nach Venedig (Dez, 1512—Jan. 1513) S. 46—58.

c. Die Einsetzung Maximilian Sforzas als Herzog von Mailand (Dez. 1512) S. 50—52. — Falks zweiter Aufenthalt in Rom (Febr.—Mai 1513) S. 52—58.

d. Rückreise von Rom (Mai 1513) S. 58—59. — Falk bei den Truppen im Felde (Juni) S. 60. — Heimkehr (Juli 1513) S. 61.

Kap. 8. Falk als Gesandter in Mailand (Nov. 1513—Nov. 1515).

a. Sein erster Aufenthalt daselbst (Nov. 1513—April 1514) S. 61—71.

b. Sein zweiter Aufenthalt am mailändischen Hofe (Mai—Nov. 1514) S. 71—79.

Kap. 9. Falk in der Heimat (Dez. 1514–April 1515).
a. Die Familie Peter Falks S. 79—82.
b. Die Errichtung des Kollegiatstiftes St. Nikolaus in Freiburg S. 82—87.
Kap. 10. Falks erste Wallfahrt nach Jerusalem (April 1515—Jan. 1516) S. 87—91.
Kap. 11. Der Friedensschluß mit Frankreich S. 91—95. — Falks Gesandtschaft nach Paris (Jan.—März 1517) S. 95—99.
Kap. 12. Falks Tätigkeit in den Jahren 1517—1519 S. 99—106.
Kap. 13. Falk als Humanist und Förderer der Wissenschaft S. 106—119.
Kap. 14. Falks zweite Reise nach Jerusalem (Mai—Okt. 1519) S. 119—122. — Sein Tod und sein Testament S. 122—126.
Exkurs No. 1. Kritische Würdigung der Berichte über den Arsent-Prozeß S. 127—131.
Exkurs No. 2. Falks Verhältnis zu Frankreich S. 132—133.
Exkurs No. 3. Daguets Urteil über Falks Verhalten S. 133—136
Anhang S. 137—145.
Personenregister S. 147—150.